

Hinspielniederlage wettmachen

FRAUENHANDBALL HSG zum Rückrundenauftakt bei Großenlüder/Hainzell

VON MICHAEL WEPLER



Wiedergutmachung: Karoline Happe will mit der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen zum Rückrundenauftakt in der Lüdertalsporthalle siegen und das 29:31 aus der Hinrunde wettmachen. Foto: Joachim Hofmeister

Wolfhagen – Nach einer etwas über einmonatigen Spielpause geht es für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit dem Rückrundenstart in der Frauenhandball-Oberliga weiter. Gegner wird am Sonntag (17 Uhr) in der Lüdertalsporthalle die HSG Großenlüder/Hainzell sein. Dort hofft HSG-Trainer Chris Ludwig darauf, dass seine Spielerinnen an die guten Leistungen der letzten beiden Spiele mit dem klaren 26:14-Heimerfolg über den Nachbarn Fritzlar II und dem 29:24-Auswärtserfolg beim Vierten Lumdatal anknüpfen können. „In Großenlüder haben wir noch etwas aus dem Hinspiel gutzumachen, als uns viele technische Fehler unterliefen und wir unser Heimspiel mit 29:31 verloren.“

Mit den zwei Siegen zum Jahresende überwandten die Vereinigten ihre Schwächephase von zuvor 2:10 Punkten und verbesserten sich auf den achten Platz. Beim Tabellenzwölften und Vorletzten gilt es darum, zumindest den Vorsprung von drei Punkten zu verteidigen. Der Aufsteiger hat nach vier Niederlagen zum Start einen starken Zwischenspur mit 6:2 Punkten hingelegt und feierte nach drei Niederlagen zum Abschluss des Jahres einen klaren 28:19-Heimerfolg

über den Letzten Darmstadt. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Osthessinnen durchaus das Zeug haben, sich in dieser Liga zu halten. „Großenlüder/Hainzell spielt ähnlich wie wir einen schnellen Handball“, beschreibt Ludwig die Spielweise des Neulings. „Wir dürfen den Gegner auf keinen Fall unterschätzen und müssen die Konzentration hochhalten.“

Für diese Begegnung muss er jedoch auf Linksaußen Hanna von Dalwig verzichten, die sich in Lumdatal einen Kreuzbandriss zugezogen hat und für den Rest der Saison ausfallen wird.

Ebenfalls ausfallen wird Kreisläuferin Ilka Ritter, die im Training umgeknickt ist. Dazu stehen Fragezeichen hinter den Einsätzen von Nele Bittdorf, Lea Immelnkämper und Anne Eichhofer. Dagegen hat Ludwig bei den Torhüterinnen mit Alica Schmincke, Dominique Sawyer und Katarzyna Zwicker die Qual der Wahl.

Trotz der nicht gerade idealen personellen Voraussetzungen gibt sich Ludwig zuversichtlich: „Wir müssen uns vor allem auf unser Spiel konzentrieren. Bei unserem letzten Sieg in Lumdatal haben wir auch widrigen personellen Umständen getrotzt. Ich hoffe, dass wir den Schwung aus den letzten beiden Spielen des Vorjahres ins neue Jahr mitnehmen können.“

Vor einer vermeintlich leichten Aufgabe steht die zweite Mannschaft der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen in der Bezirksliga A. Sie trifft am Sonntag (15.30 Uhr) in der Schulsporthalle in Sand auf Schlusslicht HSG Ahnatal/Calden. Das Hinspiel endete mit einem 14:10-Erfolg.